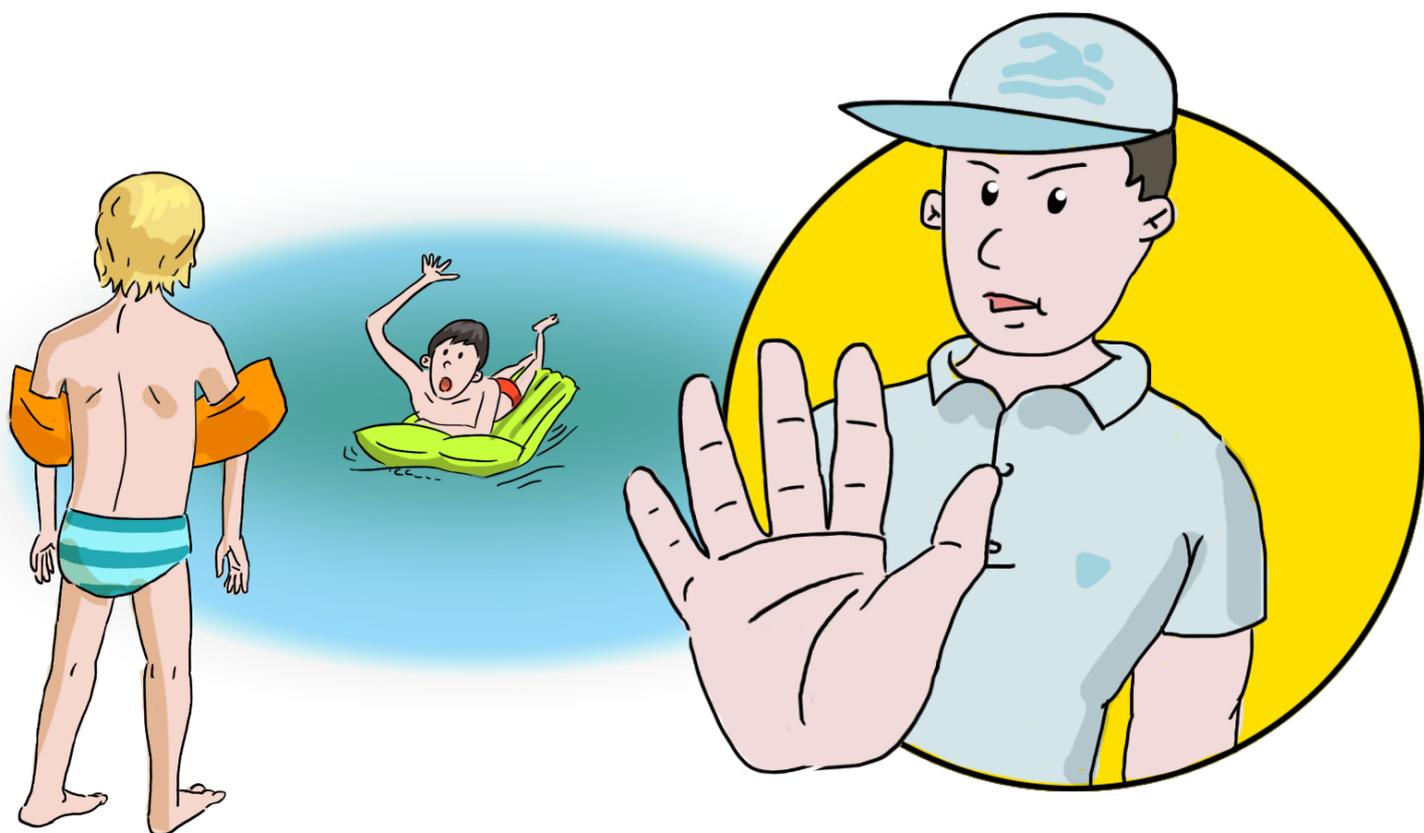


Regeln verstehen



EINFÜHRUNG



Das vorliegende Arbeitsheft ist eine Variante des originalen Arbeitsheftes. Alle Arbeitsmaterialien wurden hier mit Rücksicht auf die Lernenden mit Dyslexie bearbeitet. Das Ziel ist, dass Lernende mit Dyslexie mit den Materialien in diesem Heft einem für sie relevanten Input ausgesetzt sind und parallel mit Lernenden, die das originale Arbeitsheft verwenden, ebenfalls erfolgreich lernen können.

Das angepasste Arbeitsheft ist so konzipiert, dass es direkt (parallel mit der originalen Variante) im Unterricht eingesetzt werden kann. Zu Beginn sind die Lernziele aufgelistet, die einen kurzen Überblick über das Material geben. Am Ende finden die SchülerInnen eine Reflexionsbox, mit deren Hilfe sie ihren Lernfortschritt bewerten können. Didaktische Hinweise und Lösungen zu den einzelnen Übungen sowie die Transkriptionen der Hörtexte sind am Ende des Arbeitsheftes zu finden.

Dieses Arbeitsheft wurde für die Altersstufe 10 – 14 Jahre für Lernende mit Dyslexie konzipiert. Natürlich kann es auch an eine andere Altersgruppe angepasst werden.

Bei der Erstellung der Materialien wurde Wert auf das DACH-Prinzip gelegt. Daher kommen in den Arbeitsheften (wie auch auf der Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info) sowohl bundesdeutsche wie auch österreichische Varianten der deutschen Sprache vor.

Weiterführende und vertiefende Aufgaben finden Sie auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/a1#topic6>

Unter dem Thema „An einem Ort sein“ bieten sich folgende Lektionen für eine Vertiefung an: „Schilderwald“.

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zum vorliegenden Arbeitsheft im Unterricht eingesetzt werden. Ebenso bieten sich diese online Übungen sehr gut als vertiefende bzw. weiterführende Hausaufgabe an.

Ein Plakat mit den häufigsten deutschen Anweisungen im Klassenzimmer ist unter folgendem Link zu finden:

 <https://deutsch.info/r/didacticDownloads>



Bitte beachten Sie, dass die Nutzung der Lern-Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Sollten minderjährige SchülerInnen weitergehende Aufgaben und Übungen der Plattform nutzen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass diese SchülerInnen sich nicht selbstständig anmelden und weisen sie die SchülerInnen darauf hin, sich einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen zu lassen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

ÜBUNGEN



Nach dieser Lektion kann ich:

- die Modalverben können, dürfen und müssen verstehen und anwenden.
- einfache Regeln verstehen und aufschreiben.
- einen einfachen Text über meine Traumschule schreiben.
- Videos über die Regeln in den Wiener Öffis verstehen.

Übung 1.a. – Regeln im Schwimmbad

An öffentlichen Plätzen gibt es oft Schilder und Regeln.

Lies die Regeln 1 – 7 und markiere die Modalverben dürfen und müssen!

i der Badegast, die Badegäste = ein Besucher vom Schwimmbad
das Badepersonal = ein Mitarbeiter vom Schwimmbad

Regeln im Schwimmbad

1. NichtschwimmerInnen dürfen nicht ins tiefe Wasser gehen.
2. Eltern müssen auf ihre Kinder aufpassen.
3. Man darf andere Badegäste nicht untertauchen.
4. Man darf im Schwimmbad keine Unterwäsche tragen. Man muss Badekleidung tragen.
5. Man muss den Anweisungen des Badepersonal folgen.
6. Man darf andere Badegäste nicht ins Wasser stoßen.
7. Man muss vor dem Schwimmen duschen.



ÜBUNGEN



Übung 1.b.

Ergänze die Tabelle!

	müssen	dürfen
ich	<i>muss</i>	<i>darf</i>
du	<i>musst</i>	<i>darfst</i>
er/sie/es/man		
wir	<i>müssen</i>	<i>dürfen</i>
ihr	<i>müsst</i>	<i>dürft</i>
sie/Sie		

ÜBUNGEN



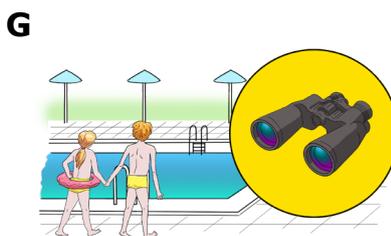
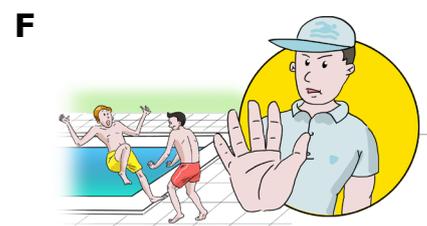
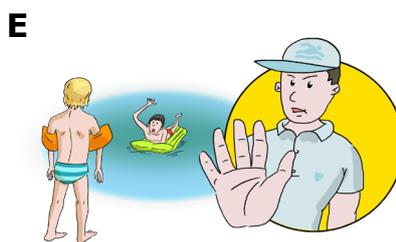
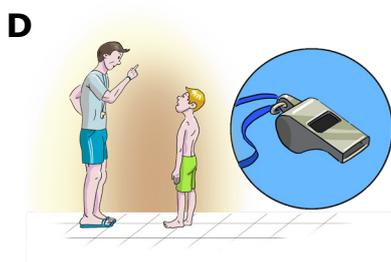
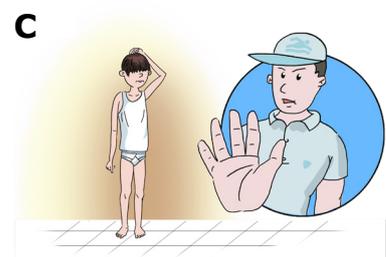
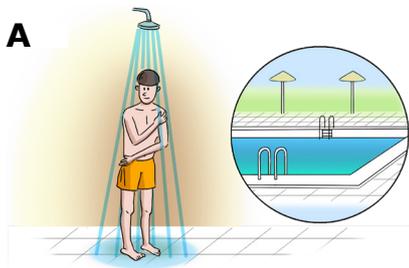
Übung 1.c.

Welches Bild passt zu welcher Regel?

Trage die richtige Nummer ein!

A	B	C	D	E	F	G
			5			

1. NichtschwimmerInnen dürfen nicht ins tiefe Wasser gehen.
2. Eltern müssen auf ihre Kinder aufpassen.
3. Man darf andere Badegäste nicht untertauchen.
4. Man darf im Schwimmbad keine Unterwäsche tragen. Man muss Badekleidung tragen.
5. Man muss den Anweisungen des Badepersonal folgen.
6. Man darf andere Badegäste nicht ins Wasser stoßen.
7. Man muss vor dem Schwimmen duschen.



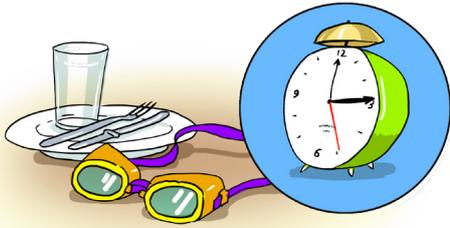
ÜBUNGEN



Übung 1.d.

Schreibe die Regeln zu den Bildern!
Verwende die Modalverben müssen und dürfen!

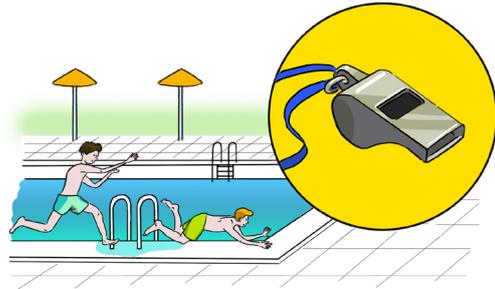
1



1. nach dem Essen — nicht sofort
— schwimmen

Man darf nach dem Essen nicht sofort
schwimmen.

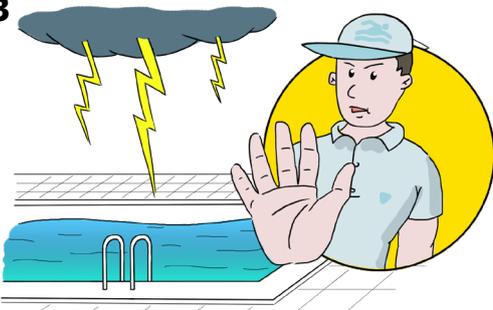
2



2. am Beckenrand — nicht laufen

Blank yellow writing area for rule 2.

3



3. bei Gewitter — nicht baden

Blank yellow writing area for rule 3.

4



4. bei Gefahr — Hilfe rufen

Blank yellow writing area for rule 4.

5



5. Babys — Schwimmwindeln — tragen

Blank yellow writing area for rule 5.

ÜBUNGEN



Übung 2.a. – Regeln in der Schule

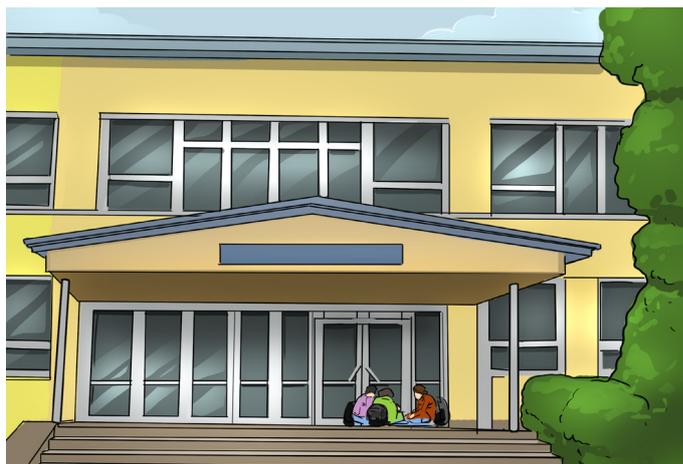
Was darf/muss/kann man in der Schule tun?

Was darf/muss/kann man in der Schule nicht tun?

Schreibe mindestens fünf Regeln auf!

Die Verben in der Box helfen dir!

laufen • lesen • essen • schummeln •
raufen • schreiben • telefonieren •
im Internet surfen



Man darf am Gang nicht laufen.

Man kann in der Pause essen.



Übung 2.b. – Meine Traumschule

Wie ist deine Traumschule?

Was darf/muss/kann man in deiner Traumschule machen?

Was darf/muss/kann man in deiner Traumschule nicht machen?

Schreibe einen Text!

Meine Schule heißt

Meine Schule ist in

Meine Schule hat

In meiner Schule gibt es diese Regeln:



Übung 2.c.

Zeichne hier deine Traumschule!

A large rectangular area defined by a dotted black line, intended for drawing a dream school.

ÜBUNGEN



Übung 3.a. – Orte beschreiben

Wähle einen Ort aus!

Was darf/muss/kann man hier machen?

Was darf/muss/kann man hier nicht machen?

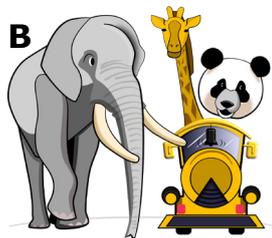
Beschreibe den Ort! Dein Partner/deine Partnerin rät.

Tauscht danach die Rollen!

Welcher Ort ist das?



der Bahnhof



der Zoo



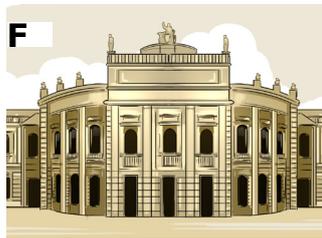
der Flughafen



der Park



der Spielplatz



das Theater



der Kindergarten



der Sportclub

Beispiel:

A: Man kann hier einkaufen.

B: Ist das ein Supermarkt?

A: Nein. Man kann hier verreisen.

B: Ist das ein Bahnhof?

A: Nein. Man muss ein Flugticket haben.

B: Ist das ein Flughafen?

A: Ja, das ist richtig!

ÜBUNGEN



Übung 3.b. – Mein Lieblingsort

Beschreibe deinem Nachbarn/deiner Nachbarin deinen Lieblingsort!

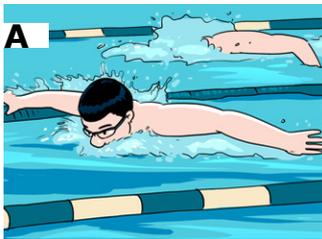
Du kannst auch ein Bild aus der Box verwenden.

Dein Nachbar/deine Nachbarin rät, wie dein Lieblingsort heißt.

Was darf/muss/kann man an deinem Lieblingsort machen?

Was darf/muss/kann man an deinem Lieblingsort nicht machen?

Welcher Ort ist das?



das Schwimmbad



der Park



das Einkaufszentrum



der Spielplatz



die Einkaufsstraße



der Wald



das Wohnzimmer



der Sportplatz

Beispiel:

A: An meinem Lieblingsort kann man Fußball spielen. An meinem Lieblingsort kann man Picknicks machen.

B: Ist dein Lieblingsort ein Park?

A: Ja, das ist richtig!

ÜBUNGEN



Übung 4.a. – Die öffentlichen Verkehrsmittel (die Öffis)

Frage deinen Nachbarn/deine Nachbarin! Kreuze an!

- i** die Öffis (Pl.) = Abkürzung für öffentliche Verkehrsmittel (z. B.: Bus, Straßenbahn, U-Bahn etc.)
- die U-Bahn = die Untergrundbahn
- die S-Bahn = die Schnellbahn
- der O-Bus = der Oberleitungsbus

1. Wie oft fährst du mit den Öffis?

sehr oft	oft	manchmal	selten	nie
<input type="checkbox"/>				

2. Fährst du gerne mit den Öffis?

sehr gern	gern	geht so	nicht gern	überhaupt nicht gern
<input type="checkbox"/>				

3. Welches ist dein Lieblingsöffi?

Bus	Straßenbahn	U-Bahn	S-Bahn	O-Bus
<input type="checkbox"/>				

4. Was machst du während der Fahrt?

Musik hören	lesen	Handy checken	essen/trinken	etwas anderes:
<input type="checkbox"/>				

ÜBUNGEN



Übung 4.b. – Regeln in den Wiener Öffis

In den Öffis gibt es auch viele Regeln.

Geh auf diese Seite und spiele die Videos 4, 6, 7 und 9 ab!

 https://deutsch.info/r/didacticLink_10_01

Übung 4.c.

Sieh dir die vier kurzen Videos noch einmal an!

Welches Bild passt zu welchem Text?

Ordne zu!

 der Mülleimer, die Mülleimer (D) = der Mistkübel, die Mistkübel (A)

- (1) schnell aus- und einsteigen • (2) Essenreste nicht in der U-Bahn lassen •
- (3) Zeitung in den Mistkübel werfen • (4) Füße nicht auf dem Sitz legen





Übung 4.d.

Schreibe ganze Sätze zu den Regeln aus 4.c.!

Man muss schnell aus- und einsteigen.

REFLEXION



Was hast du in den Aufgaben gelernt?
Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?
Kreuze die passende Aussage an!



Ich kann die Modalverben können, dürfen und müssen verstehen und anwenden.

Ich kann einfache Regeln verstehen und aufschreiben.

Ich kann einen einfachen Text über meine Traumschule schreiben.

Ich kann Videos über die Regeln in den Wiener Öffis verstehen.

Weiterführende und vertiefende Aufgaben zu diesem Thema findest du auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/a1#topic6>

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zu diesen Arbeitsblättern zuhause fertig gemacht werden.



Bitte beachte, dass die Anmeldung und Nutzung der Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Solltest du noch minderjährig sein, lass dir bitte einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen.

WICHTIGES VOKABULAR



Nomen

die Anweisung, die Anweisungen	
der Badegast, die Badegäste	
die Badekleidung	
das Badepersonal	
der Beckenrand, die Beckenränder	
die Gefahr, die Gefahren	
das Gewitter	
der Nichtschwimmer, die Nichtschwimmer	
die Nichtschwimmerin, die Nichtschwimmerinnen	
ein öffentlicher Platz	
die Öffis (Pl.) = die öffentlichen Verkehrsmittel	
die Regel, die Regeln	
das Schild, die Schilder	
das Schwimmbad, die Schwimmbäder	
der Spielplatz, die Spielplätze	
die Unterwäsche	

WICHTIGES VOKABULAR



Verben

aufpassen	
raufen	
stoßen	
untertauchen	
schummeln	



Übung 3.a.

Alternativ können auch Berufe beschrieben und erraten werden.

Übung 4.b.

Die Lehrperson spielt die vier kurzen Videos mithilfe eines Beamers ab. Alternativ könnte diese Aufgabe auch als Hausaufgabe gegeben werden. Zusätzlich könnten die Lernenden mithilfe des angegebenen Links noch mindestens 1-3 Regeln finden und in der nächsten Stunde darüber berichten.

Als Hausaufgabe für die nächste Stunde bietet sich das Lernen der Vokabelliste an.

Nach Durcharbeitung des Handouts können die erlernten Strukturen auch dafür verwendet werden, Regeln für die Interaktion in der Klasse aufzustellen und diese dann im Klassenzimmer aufzuhängen.



Übung 1.c.

A – 7, B – 3, C – 4, D – 5, E – 1, F – 6, G – 2

Übung 1.d.

2 – Man darf am Beckenrand nicht laufen. / Am Beckenrand darf man nicht laufen.

3 – Man darf bei Gewitter nicht baden. / Bei Gewitter darf man nicht baden.

4 – Man muss bei Gefahr Hilfe rufen. / Bei Gefahr muss man Hilfe rufen.

5 – Babys müssen Schwimmwindeln tragen.

Übung 4.c.

A – (1) schnell aus- und einsteigen

B – (3) Zeitung in den Mistkübel werfen

C – (4) Füße nicht auf den Sitz legen

D – (2) Essensreste nicht in der U-Bahn lassen

Übung 4.d.

Man darf Essensreste nicht in der U-Bahn lassen.

Man muss Zeitungen in den Mistkübel werfen.

Man darf die Füße nicht auf den Sitz legen.